

Newsletter 1/2016

StarKids Foundation – Hand in Hand



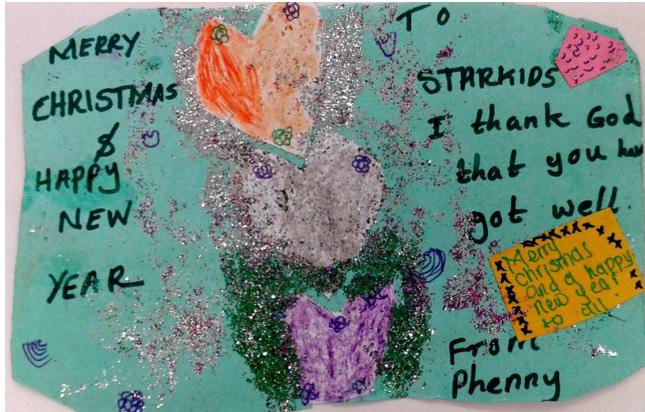
Das neue Jahr ist bereits mit Schwung gestartet. Zeit also, noch kurz auf das letzte Jahr zurückzublicken. Im vergangenen Sommer haben wir unsere Website überarbeitet und treten seit Oktober 2015 in neuem Gewand auf. Wir haben viele positive Feedbacks auf unseren neuen Auftritt erhalten.

Die Projekte in Indonesien und Kenia funktionieren sehr gut. Sie laufen wie am Schnürchen. Dies erfüllt uns mit Stolz. «Hand in Hand» lautet das Thema dieses Newsletters. «Hand in Hand» arbeiten wir mit den Leiterinnen vor Ort zusammen. Die langjährige Zusammenarbeit mit Indrayani in Indonesien und mit Angeline und Florence in Kenia ist etabliert und die Projekte sind gut aufgegleist.

An dieser Stelle danken wir Indrayani und ihrem Team in Indonesien sowie Angeline und Florence in Kenia für ihr unermüdliches Engagement und ihr offenes Herz für die betreuten Kinder. Wir haben grossen Respekt vor ihrer anspruchsvollen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Ein herzliches Dankeschön richtet sich aber auch an Sie – geschätzte Gönnerinnen und Gönner. Wir freuen uns im Namen der Kinder, dass wir auf Ihre Unterstützung – auf Ihre Hand – zählen dürfen.

In der Stiftung gibt es eine Stabsübergabe in neue Hände. Heidi Leemann, unsere langjährige Leiterin, verlässt die Stiftung, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Sie hat über viele Jahre unsere Projekte und die Stiftung geprägt. Es gäbe an dieser Stelle viel zu sagen, aber vor allem eines: Danke Heidi!



„Der Abschied fällt mir nicht leicht. Die Arbeit hat mir immer viel Freude bereitet. Es war interessant und berührend das Heranwachsen der Kinder zu begleiten. Ich werde Indrayani, Angeline, Florence und die Kinder vermissen,“ sagt Heidi zum Abschied.

Die neue Hand ist Judith Schaniel. Judith kommt ursprünglich aus dem Personalbereich. Sie bringt einen breiten Erfahrungsschatz in Projektmanagement und Verwaltung mit. „Ich freue mich auf die Arbeit in der Stiftung. Es ist toll, wenn man Arbeit und soziales Engagement verbinden kann.“ berichtet Judith. Wir wünschen ihr einen guten Start.

Hand in Hand

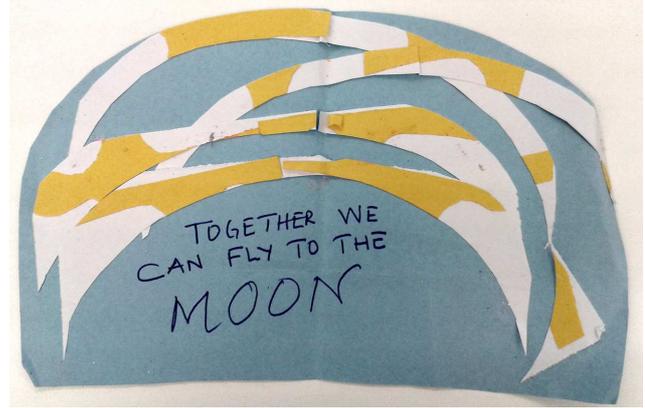
Nachdem im Dezember zu Weihnachten einige tolle Bilder und Karten bei uns eingetroffen sind, baten wir die Kinder das Thema «Hand in Hand» zu bearbeiten. Das Feedback war überwältigend. Die Kinder und Jugendlichen haben mit viel Spass gezeichnet, Aufsätze und Karten geschrieben.



«Hand in Hand» bedeutet Freunde haben, aufgehoben sein, dass sich jemand um mich kümmert, dass jemand für mich da ist. Es bedeutet Zusammenspiel, gemeinsames Handeln und Vertrauen. Das alles können wir aus den Zeichnungen und Aufsätzen herauslesen. «Hand in Hand» drückt aber auch für einige Kinder Zusammensein mit Vater und

Mutter als Familie aus. Eine Sehnsucht, die die Kinder tief in sich tragen.

Leider können wir nicht alle Werke zeigen. Lassen Sie sich - nichts desto trotz - inspirieren!



*Wenn Wolken zusammenfinden
bringen sie Regen
Ich weiss, dass du mich nie vergessen
wirst und ich werde an deiner Hand nie
verloren sein
Wenn die Welt voller Licht oder Dunkel-
heit ist
Ich werde nie meinen Namen vergessen
und ich werde an deiner Hand nie verlo-
ren sein*

Gedicht von Colins



*Wenn Sterne zusammenkommen
formen sie eine Galaxie
und scheinen im Himmelszelt
Gedicht von Brandy*



In Kürze: SURYA INDRA, Bali, Indonesien
Betreute Kinder: Total 66

In den beiden Kinderheimen Surya Indra und Desawan Orphanage läuft alles in vertrauten und gewohnten Bahnen. Die Leiterin Indrayani hat drei Nähmaschinen zu einem guten Preis kaufen können. Sie plant für die Kinder Schneider- und Näh-Workshops in eigener Regie zu organisieren.



Sri, das älteste Mädchen im Heim Surya Indra, hat Ende Jahr einen Kurs als Konfektionsnäherin und Schneiderin mit Erfolg beendet. Sie sucht nun eine Arbeitsstelle. Wir drücken ihr die Daumen, dass sie rasch einen guten Arbeitsplatz findet.



Im Herbst haben wir im Tirta Shanti Projekt die Schulgelder für Dewi übernommen. Das Mädchen konnte nach einem Unfall nur noch an Krücken laufen und war sehr entmutigt. Die Behandlung ihrer Beinbrüche hat die finanziellen Ressourcen der Eltern aufgezehrt und Dewi konnte die Schule nicht abschliessen. Die Unterstützung durch Tirta Shanti, aber auch Gespräche mit der Leiterin Indrayani und ihrem Team, haben Dewi neuen Mut gegeben. Inzwischen kann sie sogar ohne Krücken laufen. Das ist ein toller Erfolg für das Mädchen.

Per Ende Jahr kam es im Projekt Tirta Shanti zu einigen weiteren Wechseln: Wann immer sich die Situation in einer Familien verbessert oder die Jugendlichen die Schule beendet haben endet unsere Unterstützung und kommt dafür neuen Kindern zu Gute.

In Kürze: NG'IYA, Mombasa, Kenya
Betreute Kinder: 12



Ende Jahr war der grosse Schulwechsel das zentrale Thema im Heim Ng'iya. Gleich fünf Kinder haben von der Junior in die Senior School gewechselt. Die Prüfungen waren anspruchsvoll und haben die Kinder sehr gefordert. Mit ihren Noten haben es alle in eine gute Schule geschafft. Wir gratulieren!



Im Herbst haben wir neue Betten und Matratzen angeschafft. In Mombasa sind Bettwanzen ein grosses Problem. Vergleichbar mit Lusen werden die Plagegeister von den Kindern aus der Schule mit nach Hause gebracht. Trotz monatlicher Desinfektion der Räume sind Angeline und Florence das Problem nicht losgeworden. Problematisch zeigten sich auch die hölzernen Bettgestelle, in denen sich die Wanzen gut verstecken konnten. So haben wir beschlossen metallene Bettgestelle und neue Matratzen anzuschaffen, damit die Kinder wieder ruhig schlafen können.

Aliston, Jan und Barbara sind neu Mitglieder der Jugend-Velo-Gruppe des Vereins Friends of Tsavo. Per Velo wird der nahe Wildpark besucht und die Jugendlichen lernen gleichzeitig viel über Tier- und Naturschutz. Die ersten Ausflüge haben bereits Spuren hinterlassen, wie man aus einigen «Hand in Hand» Bildern sehen kann.



Wolken kommen zusammen – machen Regen – schaffen eine intakte Natur.

Ausblick



Weitere Neuigkeiten aus dem Alltag der Projekte können Sie auf unserer Website www.starkids-foundation.ch nachlesen. Im nächsten Newsletter werden wir uns wieder vermehrt auf den Projektalltag konzentrieren.

Wir freuen uns, unsere Kinder zu unterstützen und sie auf ihrem Weg in die Zukunft «Hand in Hand» begleiten zu dürfen.